**Muster - Schutz- und Hygienekonzept für Beerdigungen**

(Stand: 08.09.2021)

Nach Maßgabe der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV) ist für Beerdigungen ein Schutz- und Hygienekonzept zu erstellen und dieses auf Verlangen der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorzuweisen. Alle zu treffenden **Schutz- und Hygienemaßnahmen**, außer für die Feier der Begräbnismesse (Requiem), **richten sich ausschließlich an die Eigentümer/Träger eines Friedhofs**. Die Maßgaben dieses Konzeptes sind damit umzusetzen, wenn ein Begräbnis auf einem Friedhof stattfindet, der sich in kirchlichem Eigentum/Trägerschaft befindet. Bei Friedhöfen in kommunalem/gemeindlichem oder privatem Eigentum/Trägerschaft gelten die Schutz- und Hygienemaßnahmen des jeweiligen Trägers.

Für die Feier der Begräbnismesse (Requiem) gilt das Infektionsschutzkonzept für Kath. Gottesdienste der Bayer. (Erz-)Diözesen mit den diözesanen Ausführungsbestimmungen in seiner jeweils gültigen Fassung.

**Kath. Pfarrkirchenstiftung** **\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

# Zum Schutz der Besucher von Beerdigungen und der Mitarbeiter/-innen vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln nach Maßgabe der 14. BayIfSMV mit Schreiben des Bayer. Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 03.09.2021 einzuhalten.

**Verantwortlichkeiten**

Zur Festlegung, Planung und Umsetzung der Schutzmaßnahmen haben wir ein Maßnahmenteam gebildet. Dieses besteht aus

*(Name, z.B. Pfarrer, Verwaltungsleiter/-in)*      *(Telefon, E-Mail Adresse)*

*(Name, z.B. Kirchenpfleger/-in)*      *(Telefon, E-Mail Adresse)*

*(Name, z.B. Friedhofsverwalter/-in)*      *(Telefon, E-Mail Adresse)*

      ………..      *Telefon, E-Mail Adresse)*

Die Mitglieder des Maßnahmenteams tragen die Verantwortung für einen geordneten Ablauf einer Beerdigung nach diesem Schutz- und Hygienekonzept, im Besonderen bei Gottesdiensten ohne Anwendung der 3G-Regel die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln durch die Teilnehmer/-innen, die Lüftung der Aussegnungshalle/Friedhofskirche bzw. -kapelle vor, während und nach der Feier der Verabschiedung sowie die regelmäßige Reinigung/Desinfektion der Aussegnungshalle/Friedhofskirche bzw. -kapelle und der Sanitäranlagen, des Inventars, der Gerätschaften, Türgriffe etc.

Bestehende Gefährdungsbeurteilungen für die Beschäftigten nach dem Arbeitsschutzgesetz sollen zeitnah um die „Gefährdungsbeurteilung Coronavirus SARS-CoV 2“ der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) ergänzt werden.

# Ausschlussgründe:

# Grundsätzlich sind an COVID-19-Erkrankte und Personen, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu COVID-19-Fällen hatten, und Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere von der Teilnahme an einer Beerdigung ausgeschlossen.

# Personen mit höherem Erkrankungsrisiko:

# Die Trauerfamilie entscheidet, ob Personen, bei denen ein höheres Erkrankungsrisiko nach der jeweiligen Definition des RKI besteht, zur Beerdigung eingeladen werden und weist diese auf das entsprechende Risiko hin.

# Grundsätzlich sind solche Personen gehalten, größeren Menschenansammlungen fernzubleiben.

# Für den Umgang mit an COVID-19-Verstorbenen gelten die Anforderungen nach § 7 der Bestattungsverordnung. Die Trauergemeinde ist gehalten die entsprechenden Anweisungen des Bestatters, z.B. zur Aufbahrung, zu respektieren.

1. **Maßnahmen in der Aussegnungshalle/Friedhofskirche bzw.-kapelle**

**Die Feier der Verabschiedung (in oder vor der Aussegnungshalle/Friedhofskapelle/-kirche, Station in der Kirche)**

Verabschiedung am Ende der Begräbnismesse (Requiem) in der Kirche:

Für die Feier der Verabschiedung am Ende der Begräbnismesse (Requiem) gelten das Infektionsschutzkonzept für Kath. Gottesdienste der Bayer. (Erz-)Diözesen und die diözesanen Ausführungsbestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Verabschiedung im Inneren der Aussegnungshalle (Friedhofskirche/-kapelle) ohne Anwendung der 3G-Regel:

Bei Verabschiedungen ohne Anwendung der 3G-Regel wird je nach Größe der Örtlichkeit eine Höchstzahl der Teilnehmer/-innen festgelegt. Dabei gilt, dass je Teilnehmer/-in wenigstens 4 m² Fläche zur Verfügung stehen muss. Es wird ein Stuhl – /Bankplan erstellt, aus dem hervorgeht, an welchen Stellen im Raum Sitzplätze belegt werden dürfen unter der Maßgabe, dass der Mindestabstand von 1,5 Meter zwischen den Teilnehmern/-innen untereinander und zum Leiter der Begräbnisfeier bzw. zum liturgischen Dienst (= ca. 4 m² je teilnehmende Person) eingehalten wird. Ansonsten gelten § 7 der 14. BayIfSMV sowie die Vorgaben des Schutzkonzeptes der Bayer. (Erz-)Diözesen für öffentlich zugängliche Gottesdienste mit diözesanen Ausführungsbestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung. **Es besteht keine Maskenpflicht am Platz soweit zuverlässig der Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen gewahrt wird, die nicht dem eigenen Hausstand angehören.**

Sofern die Aussegnungshalle (Friedhofskirche/-kapelle) bei Wahrung der Abstandsregeln nur eine sehr geringe Anzahl an Gläubigen aufnehmen kann, wird empfohlen, die Aussegnung im Freien vorzunehmen und die Gläubigen um den Sarg zu versammeln.

Verabschiedung im Inneren der Aussegnungshalle (Friedhofskirche/-kapelle) mit Anwendung der 3G-Regel:

**Es besteht durchgängig Maskenpflicht für alle Teilnehmer/-innen.**

Bei Anwendung des 3G-Grundsatzes besteht keine Beschränkung der Personenzahl, ansonsten gelten die Vorgaben des Schutzkonzeptes der Bayer. (Erz-)Diözesen für öffentlich zugängliche Gottesdienste mit diözesanen Ausführungsbestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Verabschiedung im Freien vor der Aussegnungshalle (Friedhofskirche/-kapelle):

Für die Feier der Verabschiedung im Freien sind die Regelungen für öffentlich zugängliche Gottesdienste im Freien nach dem Infektionsschutzkonzept für kath. Gottesdienste der Bayer. (Erz-)Diözesen sinngemäß anzuwenden. Es besteht keine Maskenpflicht; es wird empfohlen, auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m zwischen Personen, die nicht dem gleichen Hausstand angehören, zu achten.

**Einzelmaßnahmen bei der Feier der Verabschiedung im Inneren der Aussegnungshalle (Friedhofskirche/-kapelle)**

**Handhygiene**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Maßnahme | Umsetzung | Verantwortlich |
| 1. | Allgemeine Handhygiene | In den Sanitärräumen werden Flüssigseife und Einmalhandtücher in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt. Hinweis auf gründliches Händewaschen erfolgt mittels Plakatierung.  Am Eingang steht ein Spender mit Handdesinfektionsmittel zur Verfügung. | Vertreter des Friedhofträgers |
| 2. | Berühren/Anfassen von Oberflächen und Objekten vermeiden | Die Türen bleiben während der gesamten Dauer der Feier geöffnet. | Mesner/ggf. Hausmeister |
|  |  | Nicht für die Zeremonie erforderliche Gegenstände und Dekorationen werden entfernt. | Mesner/ggf. Hausmeister |
|  |  | Sterbebildchen werden vor Beginn der Feier an den Plätzen ausgelegt. | Mesner |

**Distanz/Maskenpflicht**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Maßnahme | Umsetzung | Verantwortlich |
| 3. | Limitierung der Höchstzahl an Teilnehmern/-innen bei Nichtanwendung der 3G-Regel | Hinweis auf die höchstmögliche Teilnehmerzahl erfolgt mittels Plakatierung am Eingang. | Vertreter des Friedhofträgers |
|  |  | Ggf. wartende Personen werden darauf hingewiesen (Plakatierung oder Ordnerdienst) den Mindestabstand von 1,5 m  einzuhalten. | Ordnerdienst |
| 4. | Mindestabstand zwischen Zeremonianten und der Trauergemeinde herstellen | Der Mindestabstand von 1,5 m wird mittels gut sichtbarer Bodenmarkierungen kenntlich gemacht. | Ordnerdienst |
| 5. | Ohne Anwendung der 3G-Regel im Inneren:  Mindestabstand zwischen den Teilnehmern/-innen gewährleisten | Bei Einzelbestuhlung werden die Stühle im Abstand von 1,5 m aufgestellt.  Bei Bankreihen werden die möglichen Sitzplätze im Abstand von 1,5 m gut sichtbar markiert, nicht besetzbare Bankreihen werden ggf. mit Absperrband gekennzeichnet. | Ordnerdienst |
| 6. | Bei Anwendung der 3G-Regel im Inneren:  Es besteht Maskenpflicht während der Gesamtdauer der Verabschiedung, kein Mindestabstand, Limitierung der Höchstzahl an Teilnehmern/-innen. | Hinweis auf die Maskenpflicht mittels Plakatierung. | Vertreter des Friedhofträgers, Ordnerdienst |
| 6. | Kondolenzbekundungen möglichst nur auf Distanz | Hinweis auf das Vermeiden von Körperkontakten (Händeschütteln, Umarmungen u.ä.) erfolgt mittels Plakatierung. | Vertreter des Friedhofträgers |

**Reinigung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Maßnahme | Umsetzung | Verantwortlich |
| 7. | Desinfizierung von gemeinsam genutzten Gegenständen | Von mehreren Personen genutzte Gegenstände und Objekte, z.B. Mikrophon, Lesepult etc., werden bei jedem Personenwechsel gründlich desinfiziert. | Mesner |
| 8. | Regelmäßige Reinigung der Sanitäranlagen | Die Sanitäranlagen werden vor jeder Feier gründlich gereinigt, ggf. desinfiziert | Reinigungspersonal |
| 9. | Regelmäßige Reinigung von Gegenständen und Oberflächen | Gegenstände und Oberflächen, die auch von Teilnehmern/-innen angefasst werden, z.B. Türgriffe, Handläufe an Treppen, Stuhl-/Banklehnen und -sitzflächen u.a. werden vor jeder Feier gründlich gereinigt, ggf. desinfiziert | Reinigungspersonal |
| 10. | Entsorgung von Abfällen | Die Abfallkörbe in den Sanitäranlagen werden vor jeder Feier geleert. Um Kontakt mit evtl. infektiösem Abfall zu vermeiden sind vom Personal Einmalhandschuhe zu tragen. Papiertaschentücher und sonstige am Boden oder auf den Stühlen/Bänken liegender Abfälle werden nicht mit bloßen Händen angefasst; Kehrschaufel und Besen bzw. Einmalhandschuhe sind zu verwenden. | Reinigungspersonal |

**Lüften**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Maßnahme | Umsetzung | Verantwortlich |
| 11. | Für einen ausreichenden Luftaustausch sorgen | Die Örtlichkeit wird regelmäßig gut gelüftet (je Stunde wenigsten für 10 min) | Ordnerdienst |
|  |  | *Sofern vor Ort gegeben: Die Lüftungsanlage wird für die gesamte Dauer der Feier ausschließlich im Zu- und Abluftbetrieb betrieben* | *Vertreter des Trägers, ggf. Hausmeister* |
|  |  | Besteht in der Örtlichkeit keine Möglichkeit der Zufuhr von Frischluft, ist die Dauer der Feier auf max. 45 min zu begrenzen. | Zelebrant/Leiter der Verabschiedungsfeier |

**Maßnahmen auf dem Friedhof (im Freien)**

**Die Feier des Begräbnisses (Station auf dem Friedhof)**

Zwischen den Teilnehmern/-innen wird möglichst der Mindestabstand von 1,5 m gewährleistet. Je nach Größe des Friedhofs kann der Friedhofsträger auch eine Höchstteilnehmerzahl je Beerdigung festlegen, um die Ziele dieses Schutz- und Hygienekonzeptes nicht zu gefährden.

**Einzelmaßnahmen auf dem Friedhof:**

**Hygiene**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Maßnahme | Umsetzung | Verantwortlich |
| 1. | Allgemeine Handhygiene | Am Eingang steht ein Spender mit Handdesinfektionsmittel zur Verfügung.  Ggf. *(soweit vor Ort gegeben)* auf Handwaschmöglichkeit in den Sanitäranlagen | Ordnerdienst bzw. Vertreter des Friedhofträgers |
|  |  | Die Türen zum Friedhof bleiben während der Beerdigung geöffnet, um eine Berühren der Türgriffe durch die Teilnehmer zu vermeiden. | Ordnerdienst bzw. Vertreter des Friedhofträgers |
| 2. | Tröpfcheninfektion vermeiden | Die Teilnehmer/-innen werden auf die Empfehlung zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung hingewiesen. (Ordnerdienst oder Plakatierung) | Vertreter des Friedhofträgers |

**Distanz**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Maßnahme | Umsetzung | Verantwortlich |
| 2. | Möglichst den Mindestabstand zwischen den Teilnehmern/-innen gewährleisten | Hinweis (Ordnerdienst oder Plakatierung) an die Teilnehmer/-innen, dass der Mindestabstand von 1,5 m auch im Freien möglichst zu wahren ist; soweit möglich, Anbringen von Bodenmarkierungen vor dem Grab und um das Grab. | Vertreter des Friedhofträgers |
| 3. | Kondolenzbekundungen möglichst nur auf Distanz | Kondolenzbekundungen am Grab möglichst vermeiden. Wo dies nicht möglich ist, Hinweis (Ordnerdienst oder Plakatierung) auf das Vermeiden von Körperkontakten (Händeschütteln, Umarmungen u.ä.). | Vertreter des Friedhofträgers, Hinweis durch den Zelebranten/Leiter der Feier des Begräbnisses am Ende der Feier |

**Reinigung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Maßnahme | Umsetzung | Verantwortlich |
| 4. | Desinfizierung von gemeinsam genutzten Gegenständen und Objekten | Gegenstände und Objekte dürfen grundsätzlich nicht von mehreren Personen gemeinsam genutzt werden.  Wo dies nicht möglich ist, z.B. Mikrophon, etc., werden solche Gegenstände und Objekte bei jedem Personenwechsel gründlich desinfiziert. | Mesner |
| 4. | Erdwurf und Weihwassergaben am offenen Grab möglichst vermeiden | Erdwurf und Weihwassergaben in der Feier werden nach Möglichkeit nur vom Zelebranten/Leiter der Feier des Begräbnisses vollzogen. | Zelebrant |
| 5. | Regelmäßige Reinigung der Sanitäranlagen  *(soweit vor Ort im Außenbereich vorhanden)* | Die Sanitäranlagen werden vor Beginn der Feier gründlich gereinigt, ggf. desinfiziert | Reinigungspersonal |
| 6. | Entsorgung von Abfällen | Die Abfallkörbe in den Sanitäranlagen und auf dem Friedhof werden vor jeder Feier geleert. Um Kontakt mit evtl. infektiösem Abfall zu vermeiden sind vom Personal Einmalhandschuhe zu tragen. Papiertaschentücher und sonstige am Boden liegender Abfälle werden nicht mit bloßen Händen angefasst; Kehrschaufel und Besen bzw. Einmalhandschuhe sind zu verwenden. | Reinigungspersonal |

**Information und Unterweisung**

Die Hinterbliebenen werden bereits bei der Beauftragung für eine Beerdigung über die Maßgaben dieses Schutz- und Hygienekonzeptes in Kenntnis gesetzt. Sofern gewünscht, wird eine Ausfertigung des Konzeptes ausgehändigt.

Die Beschäftigten des Friedhofträgers (einschl. evtl. Ehrenamtlicher und der Ministranten) werden über die Hygienemaßnahmen, den sicheren Umgang mit Schutzmaterial und Abfällen sowie den sicheren Umgang miteinander unterwiesen.

Das Schutzkonzept wird auf Verlangen der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorgewiesen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift